

700-109 Transkription

700-109-001

Ernst Keil's Nachfolger G.M.B.H.

Verlag der „Gartenlaube“

Stuttgart den 15. Febr. 1902

Cottastrasse 13

Herrn Redakteur Paul Dobert

Berlin

Sehr geehrter Herr Dobert! Ich nehme Bezug auf meine gestrige Zuschrift und berichtige sie hierdurch, daß Kreowski u.a. auch schreibt, er hätte Manuskripte und Korrekturen für die Cotta'sche Firma lesen müssen, ohne dafür ein Honorar empfangen zu haben. Weder Herrn Adolf Kröner noch Herrn Köbner ist etwas davon bekannt, daß ihm derartige Aufträge von Cotta erteilt worden sind. Auch die dortige Cotta'sche Buchhandlung berichtet, daß Kreowski Arbeiten für sie nicht ausgeführt habe. Er hätte allerdings seine Dienste angeboten, es sei aber kein Gebrauch davon gemacht

700-109-002 linke Faltblattseite

worden, umsomehr als man gehört habe, daß Differenzen zwischen der Redaktion der Gartenlaube Kreowski betreffen. Nun ist es möglich, daß sie von irgendeiner Seite zu einer Begutachtung resp. zum Lesen und zur Beurteilung des einen oder andern Manuskripts, daß der Cotta'schen Firma angeboten wurde, aufgefordert worden sind und daß sie alsdann auch das Kreowski'sche Urteil eingeholt haben. Ich bitte Sie, sich auch in dieser Sache nur gegenüber genau und den Tatsachen entsprechend zu äußern, da ich unter Umständen gezwungen bin, vor Gericht Auskunft zu geben. Sollte sich die Sache nicht so verhalten, so sind Sie vielleicht in der Lage, Auskunft darüber zu geben, worauf sich diese Behauptung

Kreowskis stützt und geben uns eine genaue Schilderung, damit wir dem Gericht wahrheitsgetreue Auskunft geben können. Hier weiß, wie gesagt, niemand davon, daß

700-109-002 rechte Faltblattseite

Kreowski für Cotta in irgend einer Sache tätig geworden ist.

Mit Kreowski wollen Sie auch in dieser Sache ja nicht verkehren.

Ihren freundlichen Mitteilungen entgegensehend, begrüße ich Sie
Hochachtungsvoll

Julius Stitzel
(Unterschrift)